



Lothar Salzsieder **bewährter Propagandist**

Jahrgang 1937

Produktionsleiter im

VEG Pflanzenproduktion Angermünde

Mitglied der Partei seit 1968

Diplomagraringenieur

Bezirksparteischule

Mitglied der Kreisparteikontrollkommission

Zirkelleiter seit 1975

Ihm übertragene Aufgaben erfüllt er gewissenhaft, so auch den Auftrag seiner Grundorganisation, das Parteilehrjahr zu leiten. Er bereitet jedes einzelne Seminar zur „Theorie und Politik der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR“ gründlich vor und bezieht dabei die Zirkelteilnehmer mit ein.

Er hilft den Genossen ständig, sich tiefgründiger mit der Theorie des Marxismus-Leninismus zu beschäftigen und in das Wesen der Parteibeschlüsse einzudringen. Genauso achtet er auch darauf, daß sie davon Schlußfolgerungen für die weitere politisch-ideologische Arbeit ableiten.

Die von ihm geführten Seminare sind nicht nur lehrreich, sondern auch interessant. Denn er untermauert seine Darlegungen stets mit überzeugenden Argumenten und beweiskräftigen Analysen aus dem eigenen Betrieb. Er bezieht dabei auch ein, was er in den monatlichen Kreisseminaren der Propagandisten erfährt und nutzt die bereitgestellten Anschauungsmittel.

Das Parteilehrjahr trug dazu bei, die politische Aktivität der Genossen in den Arbeitskollektiven zu erhöhen. Letztlich schlug sich das auch in den guten Wettbewerbsergebnissen des VEG nieder.

—ff

Leserbriefe

Der Jugend ein weites Bewährungsfeld

„Wir erwarten von jedem Genossen — angefangen bei der Erziehung seiner eigenen Kinder —, daß er seine Lebenserfahrungen an die Jugend weitergibt und dazu beiträgt, die revolutionäre Einheit der Generationen zu festigen.“ Diese Worte des Generalsekretärs des ZK auf dem X. Parteitag sind der Parteiorganisation in der Volkseigenen Handelsorganisation (HO) Zeit und erneut Anlaß und Verpflichtung, die politische Arbeit mit den Jugendlichen des Betriebes auf die Anforderungen der kommenden Jahre einzustellen.

Ausgehend von den Beschlüssen der Partei ist die Jugendarbeit fester Bestandteil der Tätigkeit unserer Parteileitung. Gute Erfahrungen haben wir mit dem Treffpunkt Leiter gemacht. Nicht nur der Direktor, auch der Parteisekretär und der BGL-Vorsitzende laden dazu ein. Dort haben die Genossen Leiter den unmittelbaren Kontakt zu den Jugendlichen und können auf sie interessierende Fragen sofort eingehen.

Eine besondere Verantwortung sehen die Parteimitglieder darin, den jungen Menschen die Einheit von Sozialismus und Frieden zu erklären. Dazu nutzen sie unter anderem die seit etwa zehn Jahren bestehende Verbindung zur Grenzbrigade „Reinhold Huhn“ in Berlin. Es ist zu einer guten Tradition geworden, daß jährlich die besten Jugendlichen Gäste der Grenzsoldaten sind und dort auch erfahren, wie notwendig der Schutz unserer Errungenschaften ist. Auch von der Leitung der Kampfgruppeneinheit des Betriebes wird, wie im Wettbewerbsprogramm festgelegt,